

BERICHT ÜBER DIE VERWENDUNG DER STUDIENBEITRÄGE IM JAHR 2008 ZENTRALE MASSNAHMEN

Ausbau von Service und Beratung für Studierende		bewilligt 2008
1	Berater für Auslandsaufenthalte: Studierende können sich umfangreich über die verschiedenen Möglichkeiten eines Auslandsaufenthaltes während des Studiums und dessen Finanzierung informieren. Studierende werden während des Bewerbungsprozesses und des Auslandsaufenthaltes weiter betreut.	616.957,00
2	Interkulturelle Beratungsstelle: Ausweitung der Beratung sowie der Orientierungs- und Trainingsmaßnahmen für Bildungsausländer, die einen deutschen Studienabschluss anstreben.	
3	Student und Arbeitsmarkt, der Career Service der LMU München, vermittelt u.a. Auslandspraktika und erhält zur Unterstützung Sachmittel und Mittel für Hilfskräfte.	
4	Studienberater: Zur besseren Vernetzung mit den Fachstudienberatungen und zum Ausbau der Beratungskapazität wurde ein neuer Studienberater engagiert. Das Personal wird durch studentische Hilfskräfte unterstützt und mit Sachmitteln, vor allem für Fachliteratur, ausgestattet.	
5	Studien-Informationen-Service (SIS): Aufbau einer zentralen Anlaufstelle für alle Fragen zum Studium. Die Erreichbarkeit der zuständigen Dienststellen per Telefon und E-Mail wird dadurch deutlich verbessert.	
Hörsaalausstattung		bewilligt 2008
1	Hörsäle wurden mit neuer Technik wie z.B. Beamern ausgestattet und Personal zur Wartung und Pflege der neu beschafften Hörsaaltechnik angestellt.	1.056.571,00
2	Erweiterung und Sanierung von Praktikums- und Seminarräumen	

Lehrerbildungszentrum		bewilligt 2008
1	Studienberater für Lehramtsstudiengänge: Beratung für Lehramtsstudierende zu Querschnittsfragen des Lehramts und der Prüfungsordnung. Orientierungsveranstaltungen zur Einführung in die Studienstruktur der verschiedenen Lehramter. Der Berater wird durch studentische Mentoren unterstützt.	79.340,00
2	Unterhaltskosten: Hilfskräfte für organisatorische Aufgaben, laufende Kosten z.B. für Büromaterial, Gestaltung und Druck von Informationsmaterialien	
3	Workshopreihe „Stimme in der Lehrerbildung“ für Studierende: Die Stimme ist ein wichtiges Werkzeug im Lehrerberuf. Die Studierenden lernen in dem Workshop den richtigen Einsatz und den besseren Umgang mit der Stimme.	

Fremd- und Fachsprachenprogramm FFP		bewilligt 2008
der LMU koordiniert ein umfangreiches studienbegleitendes und berufsqualifizierendes Angebot an Fremdsprachenkursen für Hörer aller Fakultäten.		405.985,50
1	Systemadministrator (0,75-Stelle): Das Multimedia-Sprachlabor sowie die computergestützten Kurse werden stets bestens betreut und kontinuierlich weiterentwickelt. Dazu ist sehr gut ausgebildetes und eingearbeitetes Personal nötig.	
2	Lektoren für Englisch (0,5-Stelle), Niederländisch (0,5-Stelle), Spanisch (0,5-Stelle) und Italienisch (0,5-Stelle): Die Nachfrage der Studierenden nach den Sprachkursen steigt ständig. Durch neue Lektorenstellen können mehr Kurse angeboten, koordiniert und kontinuierlich verbessert werden.	
3	Verwaltungspersonal (0,5-Stelle): Durch diese neue Stelle wird ein leistungsfähiges Service-Zentrum für die Studierenden aufrechterhalten.	
4	Tutoren für das Selbstlernzentrum: Die Tutoren unterstützen und betreuen alle Selbstlerner im Multimedia-Sprachlabor und zusätzlich das „Verbindliche Selbstlernen“ Englisch und Italienisch.	
5	Lehraufträge: Das Lehrangebot wurde durch 25 zusätzliche Lehraufträge pro Semester erweitert.	
6	Technische Ausstattung: Rechner, Drucker, Beamer, Kassenrecorder plus CD-Spieler	
7	Software für das Multimedia-Sprachlabor: Das Multimedia-Sprachlabor muss ständig auf dem neuesten Stand gehalten werden, um die Qualität der Sprachkurse und Sprachtests zu gewährleisten. Deshalb wird ständig neue Software evaluiert und installiert.	
8	Sachmittel: Lehrbücher und Sprachbücher für den Unterricht	

Fremd- und Fachsprachenprogramm FFP (Fortsetzung)

bewilligt 2008

- 9 Personal (0,5-Stelle) für Service-Zentrum für Studierende: Schnittstelle zu den Studierenden für persönliche Beratung, Beratung per E-Mail und Telefon, Bearbeitung von Anfragen, Organisation der Kurse/Räume und der Onlineanmeldung
- 10 studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte: unterstützen die Planung, Durchführung und Betreuung von multimedialen Lernangeboten wie etwa Jobline, Medilingua oder FigNums.
- 11 Mietmittel: Anmietung von Räumen für das zusätzliche Personal

405.985,50

Universitätsbibliothek

bewilligt 2008

- 1 Verlängerung der Bibliotheksöffnungszeiten: Die neuen Öffnungszeiten der Bibliotheken sind von Montag bis Freitag, 8 bis 24 Uhr, und am Samstag von 9 bis 22 Uhr. Dies ist eine deutliche Erweiterung der Recherchemöglichkeiten für die Studierenden, auch am Wochenende. Um die Öffnungszeiten der Bibliotheken erweitern zu können, müssen auch die Gebäude länger zugänglich sein, deshalb ist eine Erweiterung der Bewachungszeiten nötig.
- 2 Vermittlung Schlüsselqualifikation „Informationskompetenz“: Schulungen zur Nutzung und zum Umgang mit Neuen Medien. Für die Studierenden ist damit mehr Betreuungszeit und mehr Betreuungsqualität gesichert.
- 3 Kassenautomat und Software zur Beschleunigung der Zahlungsvorgänge in der Zentralbibliothek: Zahlungen können unabhängig von Schalterzeiten und Warteschlangen getätigt werden. Zugleich müssen sich die Studierenden durch die neue Software nicht mehr einem aufwändigen Zulassungsverfahren an der Bayerischen Staatsbibliothek unterziehen.
- 4 Bibliothekspersonal für die Bewältigung und die zusätzliche Beschaffung von Studienliteratur sowie zur Überführung von Buchbeständen in den Onlinekatalog. Dadurch entsteht ein noch besserer Überblick über den Buchbestand.
- 5 Scanroboter: Die Nutzung elektronischer Medien hat stark zugenommen und wird immer mehr ansteigen. Große Mengen an Dokumenten müssen eingescannt werden, die dann elektronisch verfügbar sind und katalogisiert werden.
- 6 Studienliteratur und eBooks: Durch die Anschaffung von Studienliteratur gibt es mehr Auswahlmöglichkeiten und mehr Exemplare häufig ausgeliehener Bücher. Die Nutzung von eBooks ist für die Studierenden orts- und zeitunabhängig.
- 7 Erhöhung des Stundensatzes für studentische Hilfskräfte der UB: Durch die Erhöhung des Stundensatzes können mehr Hiwis zur Unterstützung in den verschiedensten Bereichen der Bibliothek gewonnen werden. Die Erhöhung kommt vor allem den studentischen Hilfskräften zugute, die auch Studienbeiträge zahlen.
- 8 Technische Aufrüstung der Studentenbibliothek: Mit der Zusammenlegung der Bibliothek des Studentenwerks und der UB entsteht eine erweiterte Lehrbuchsammlung, in der die wichtigsten Grundlagenwerke mehrfach zur sofortigen Ausleihe zur Verfügung stehen. Zum effizienten und rationellen Betrieb der Bibliothek wird ein RFID-System installiert, das die Selbstverbuchung durch den Benutzer ermöglicht und damit Wartezeiten vermeidet.
- 9 Bibliotheksausstattung: Zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität wurden zum Beispiel neue Sitzplätze, Trennwände, Recherche-PCs sowie Tische mit Stromanschluss für Laptops angeschafft.

2.876.896,00

Barrierefrei studieren

bewilligt 2008

1

Hilfskräfte: Die Hilfskraft überbrückt die zivildienstfreien Monate Juli bis September, verbessert die Erreichbarkeit an den dienstfreien Tagen der Beraterin, unterstützt behinderte oder chronisch kranke Studierende besonders in der Studienabschlussphase, hilft bei der Planung von Auslandssemestern sowie bei der Suche nach studienbegleitenden Praktika und gibt Hilfestellungen bei allen sonstigen studienorganisatorischen Abläufen.

2

Einarbeiten von Informationen für Behinderte in Gebäude-Pläne: Um sich in den Gebäuden der LMU zurechtfinden zu können, wurden neue behindertengerechte Pläne erstellt, die im Internet abrufbar sind. Die Pläne wurden mit allen wichtigen Informationen für Behinderte bezüglich der Zugänglichkeit ergänzt.

3

Barrierefreie Infrastruktur: Verbesserung der Studienbedingungen behinderter und chronisch kranker Studierender beispielsweise durch Anschaffung von Software und technischen Hilfsmitteln sowie Seminare zum Erwerb von soft skills. Außerdem wurde beispielsweise der Blinden- und Sehbehindertearbeitsplatz im CIP-Pool der Universitätsbibliothek neu ausgestattet sowie unterfahrbare Tische in Hörsälen für Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer angeschafft.

4

Barrierefreie Ein- und Umbauten: Rollstuhllampe für Behinderte, Einbau eines Aufzugs sowie Verbesserung von Zugängen zu und in Gebäuden

155.200,00

Studieren mit Kind

bewilligt 2008

1

Hilfskräfte: Die Hilfskräfte garantieren eine bessere telefonische Erreichbarkeit der Ansprechpartner für Schwangere und Studierende mit Kind, eine zügige Beantwortung von E-Mails sowie mehr Seminare und Gesprächskreise.

2

Infrastruktur „Studieren mit Kind“: Laptop für Veranstaltungen und als mobiler Arbeitsplatz für Hilfskräfte, verbesserte Ausstattung einiger Still- und Wickelräume an der LMU

3

Personal für die Kinderbetreuung in der Kinderkrippe / Kindergarten „Campuskinder“

40.900,00

EDV-Lösungen für Studierende

bewilligt 2008

- 1 Netzzugang und Verzeichnisdienst: Um Studierenden Online-Dienste mit einer Vielzahl von Anwendungen zur Verfügung zu stellen, müssen die Studierendendaten im Verzeichnisdienst gepflegt werden. Die Stelle sichert die Aufnahme dieser Daten und Rollen und schafft damit die Voraussetzung für viele „webbasierte Services“, etwa zur Ausleihe von Büchern, Prüfungsanmeldungen, Kontoauszüge, Kursanmeldungen, Zugang zum Studenten-Portal oder zu eLearning-Angeboten. Darüber hinaus wird über den Verzeichnisdienst die Nutzung der Rechner-Pools (CIP) oder der WLAN-Zugang ermöglicht. Er bildet daher die Basis für sehr viele qualitative und quantitative Verbesserungen sowie Zeitersparnis für die Studierenden.
- 2 Webbasierte Services: Der Netzzugang über den Verzeichnisdienst ermöglicht es, den Studierenden den Zugang zu Anwendungen zu sichern. Mit der halben Stelle für webbasierte Services werden derartige Anwendungen realisiert. Darunter fällt zum Beispiel die Entwicklung von Selbstbedienungsfunktionen im Internet für Anmeldungen zu Kursen. Diese bringen eine enorme Zeitersparnis für die Studierenden.
- 3 Nutzersupport durch Campus-Helpdesk: Jährlich erhält der zentrale Campus-Helpdesk rund 24.000 Anfragen von Studierenden. Durch die Stelle können die erforderlichen Support-Dienste für Studierende angeboten und erweitert werden, wie zum Beispiel Nutzerprobleme mit den zentralen IT-Systemen, dem Login-Prozedere oder auch den WLAN-Support.

158.795,00

Sonstiges

bewilligt 2008

- 1 Förderung der Teilnehmer an den Aufbaustudiengängen der Juristischen Fakultät: Studierende von Aufbaustudiengängen zahlen zwar Studienbeiträge, werden bei der Verteilung an die Fakultäten in der Fallstatistik aber nicht berücksichtigt. Das liegt an der Satzung, deren Änderung im Gange ist. Diese Zahlung soll diesen Mangel vorerst ausgleichen.
- 2 Sekretariat: Ausweitung der Öffnungszeiten des Praktikumslehramts für Parteiverkehr, Verbesserung der telefonischen Erreichbarkeit während der Öffnungszeiten, Abbau zu hoher Arbeitsbelastung, Evaluation von Schulpraktika zur Qualitätssicherung
- 3 Kurse für das Genderkompetenztraining für Studierende

55.260,00